

September 2023

Leitlinie zum verantwortlichen Investieren

Grundlegende Prinzipien und Ziele

Palladio Partners ist eine Investmentboutique mit Fokus auf illiquide Investments. Verantwortliches Investieren sowie eine langfristige Orientierung bilden das Fundament unserer Geschäftsstrategie und sind die Grundlage für die Schaffung dauerhafter Werte. Wir investieren in Unternehmen und Projekte, die grundlegende Bedürfnisse befriedigen und zu einer langfristigen sozialen sowie ökonomischen Wertschöpfung beitragen. Dabei betrachten wir alle Investitionen über ihren gesamten Lebenszyklus und berücksichtigen langfristige positive wie mögliche negative Folgen unseres täglichen Handelns. Auf Basis einer langfristigen Perspektive analysieren wir demnach auch Szenarien, welche erst über einen sehr langen Zeitraum wahrscheinlich sein werden. Unserem Ansatz ist daher eine weitreichende Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in sämtliche Investment- sowie Managemententscheidungen bereits inhärent.

Wir beraten institutionelle Investoren in Bezug auf langfristige Investitionen, welche zur Sicherstellung der Altersversorgung von mehreren Millionen Menschen dienen sollen. Die Tatsache, dass der Investitionserfolg in hohem Maße von dem Zustand unserer Umwelt sowie einem stabilen sozialen und politischen Umfeld abhängt, unterstreicht die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten - in der Folge auch ESG genannt aus dem Englischen für Environment, Social, and Governance. Wir sind der Überzeugung, dass die Berücksichtigung von ESG-Aspekten in all unseren Prozessen für unsere Investoren sowie Stakeholder wertsteigernde Effekte hat, und gleichzeitig zu einer höheren Robustheit unserer Investitionen sowie einem verbesserten Risikomanagement führt.

Seit der Firmengründung von Palladio Partners gehören ethisches Verhalten und Integrität zu unserem Selbstverständnis. Als Bestandteil unseres ganzheitlichen Verständnisses von Nachhaltigkeit fordern wir dies auch von unseren Geschäftspartnern ein. Dies beinhaltet beispielsweise, dass wir sowohl bei direkten Investitionen in Unternehmen als auch bei indirekten Investitionen über Fonds Transparenz und Offenlegung in Bezug auf die ESG-relevanten Themen verlangen. Diese Grundsätze wenden wir bei all unseren Tätigkeiten an, beim Fondsmanagement wie bei der Finanzberatung, bei Einzelinvestorenfonds wie bei Mehrinvestorenfonds.

Palladio Partners ist Unterzeichner der UN PRI Prinzipien für verantwortliches Investieren und ist ferner aktives Mitglied von Vereinigungen, welche die langfristige und nachhaltige Entwicklung von Volkswirtschaften und Regionen anstreben, wie die „Initiative deutsche Infrastruktur e.V.“ sowie die „Long-Term Infrastructure Investors Association“. Beide Organisationen setzen auf einen aktiven Dialog zwischen Endinvestoren, Investment Managern, Infrastrukturunternehmen, der Politik sowie Forschungseinrichtungen.

Integration von Nachhaltigkeitsaspekten über den gesamten Investitionsprozess

Wir integrieren Nachhaltigkeitsaspekte in den gesamten Investitionsprozess beginnend von der Definition der Investitionsstrategie, bis hin zum Beteiligungsmanagement und der Überwachung von Investments (engl. „Asset Management and Monitoring“). Die folgende Tabelle stellt die wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte anhand der einzelnen Schritte unseres Investitionsprozesses dar.

Investitionsstrategie	Due Dilligence	Investitionsentscheidung	Asset Management und Monitoring
<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufnahme von ESG Aspekten in der Investitionsstrategie und den Anlagerichtlinien ■ Sicherstellung der Übereinstimmung mit bestehenden ESG Richtlinien und gesetzlichen Anforderungen ■ Berücksichtigung individueller ESG Präferenzen von Investoren 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Identifikation und Bewertung von Nachhaltigkeitschancen und -risiken ■ Bewertung des ESG-Ansatzes von Zielinvestments und Besprechung mit dessen Management ■ Analyse der Dokumentation zu ESG ■ Vornahme eines ESG Scoring 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Berücksichtigung der Due Diligence Ergebnisse in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte sowie des ESG Scorings bei der Investitionsentscheidung durch das Investitionskomitee 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Überwachung von ESG Kennzahlen und ESG Vorfällen ■ Dialog mit dem Management der Zielinvestments hinsichtlich des fortlaufenden Umgangs mit Nachhaltigkeitschancen und -risiken ■ Internes und externes Reporting in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte

Bei Palladio Partners haben wir ein proprietäres ESG Scoring entwickelt. Die Art und Weise der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Investitionsprozess variiert dabei je nach Anlageklasse und Branche.. Das ESG Scoring und die ESG Due Diligence unterscheiden sich je nach Zugangsart, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass wir ESG Aspekte bei Direktinvestitionen direkt beeinflussen können, während wir bei indirekten Investitionen über Fonds eher den Fokus auf geeignete vertragliche Regelungen legen.

Nachhaltigkeitschancen und -ziele

Da die meisten unserer Investments positive Externalitäten beinhalten, haben wir die Verfolgung von Nachhaltigkeitszielen anhand der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN in die einzelnen Schritte des Investitionsprozesses integriert (auf Englisch auch abgekürzt als SDGs für „sustainable development goals“). So basiert die regelmäßige Überprüfung unserer Investitionsstrategie zunächst auf der Identifikation von langfristigen Entwicklungszielen und Bedürfnissen, welche zurzeit einen Handlungs- und Investitionsbedarf aufweisen und ergänzt diese Überlegungen mit einer Analyse der relevanten Stakeholder sowie der ökonomischen Rahmenbedingungen. Dies umfasst die Bewertung von Nachhaltigkeitschancen sowohl auf Branchen- als auch auf Einzelbeteiligungsebene. Als Palladio Partners sind wir nicht nur ein Finanzinvestor, sondern bringen auch unsere Fähigkeiten, unser Netzwerk und unsere Erfahrung ein, wenn wir Nachhaltigkeitsziele wie die Modernisierung von Infrastruktur, die Gestaltung nachhaltiger Städte und Gemeinden sowie eine nachhaltige Energieversorgung verfolgen.

Unser ESG Scoring einzelner Investments beinhaltet demnach auch die Verfolgung von Nachhaltigkeitszielen.

Nachhaltigkeitsfaktoren und -risiken

Bei der Due Diligence eines Investments berücksichtigen wir ferner wichtige nachteilige Auswirkungen aus Nachhaltigkeitsfaktoren („Nachhaltigkeitsauswirkungen“) sofern uns die entsprechenden Informationen vorliegen (insbesondere in Bezug auf das von den regulatorischen Vorgaben definierte Format). Darüber hinaus analysieren wir Nachhaltigkeitsfaktoren übergreifend auf Branchen- und Länderebene, um die relevanten Faktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance in der Due Diligence adressieren zu können. Dieses Vorgehen ist auch ein Bestandteil unserer Sorgfaltspflichten gegenüber unseren Investoren, denn Nachhaltigkeitsrisiken können den Wert von Beteiligungen langfristig erheblich beeinflussen. Wir berücksichtigen dabei ein breites Spektrum möglicher Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich derjenigen, die regulatorisch oder gesetzlich insbesondere in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance vorgegeben sind.

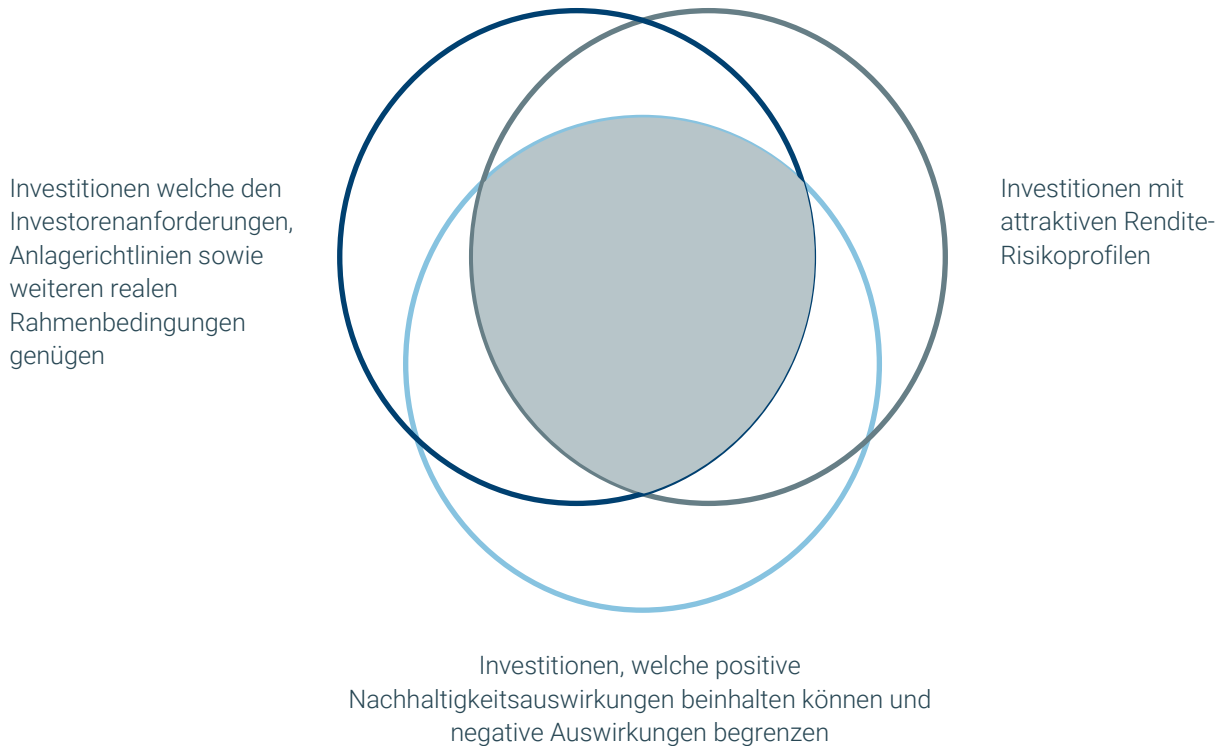
Ausschlusskriterien definieren wir normalerweise auf Basis der individuellen Anforderungen unserer Investoren, welche mindestens die gesetzlichen Anforderungen widerspiegeln.

Nachhaltigkeitsbezogene Verwaltung

Die nachhaltigkeitsbezogene Verwaltung (engl. Stewardship) ist eng mit dem Investitionsprozess verzahnt und beginnt bereits mit der Definition der mandatspezifischen Investitionsstrategie, wenn es um die Festlegung der ESG-Präferenzen sowie weitere Details der treuhändischen Sorgfaltspflichten, die wir übernehmen, geht. Basierend auf dem Verständnis der Kundenbedürfnisse werden die Investitionsstrategie und die Anlagerichtlinien definiert. Insbesondere bei Einzelinvestorenfonds kann die Ausgestaltung sehr investorenspezifisch vorgenommen werden und ist in der Regel ein Resultat längerer Diskussionen und Abstimmungsprozesse.

Unsere Aktivitäten in Bezug auf eine nachhaltigkeitsbezogene Verwaltung zielen auf eine Optimierung der finanziellen Werte wie der nicht-finanziellen Aspekte des gesamten Investorenportfolios ab. Wir streben demnach gleichzeitig drei Ziele an: Zum einen die Einhaltung der Rahmenbedingungen, insbesondere der Investorenanforderungen sowie rechtlicher und physischer Rahmenbedingungen, zum zweiten die Förderung positiver sowie die Begrenzung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen und zum dritten attraktive Rendite-Risikoprofile der Investitionen.

Idealerweise sollten sich demnach alle Investitionen in der Schnittmenge der drei Kreise der folgenden Darstellung befinden.



Wir gehen nur Investitionen ein, welche die drei beschriebenen Ziele erfüllen. Über die Zeit kann es jedoch sein, dass ein Investment nicht mehr allen Anforderungen genügt (beispielsweise im Falle wichtiger nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen), so dass in einem solchen Fall ein Verkauf evaluiert werden sollte. Aufgrund der Illiquidität unserer Investitionen ist ein Verkauf in vielen Fällen entweder gänzlich unmöglich oder nur zu einem signifikanten Preisnachlass möglich. In solchen Fällen nutzen wir unseren Einfluss, um nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen möglichst zu begrenzen. Die Einflussnahme erfolgt in der Regel über den Dialog mit dem Management der Zielfonds- und Direktbeteiligungen.

Für den Umgang mit anhaltenden nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und den daraus resultierenden Interessenkonflikten haben wir einen Eskalationsprozess etabliert.

Unsere Aktivitäten in Bezug auf die nachhaltigkeitsbezogene Verwaltung (engl. Stewardship) im weiteren Sinne umfassen die Zusammenarbeit und den Dialog mit anderen Stakeholdern mit dem Ziel, auch über die einzelnen Investments hinaus ein Bewusstsein für ESG Themen zu schaffen.

Asset Management, Monitoring und Reporting

Unser internes Monitoringsystem ermöglicht eine periodische und granulare Erfassung und Bewertung von Risikofaktoren, einschließlich der ESG Risiken. Dort werden alle geeigneten und verfügbaren Informationen zu relevanten Nachhaltigkeitsaspekten unserer Investitionen erfasst. Daneben arbeiten wir kontinuierlich mit unseren Geschäftspartnern und Zielinvestments zusammen, um Fortschritte in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu initiieren sowie die Verfügbarkeit, die Qualität und die Eignung der verfügbaren Informationen zu ESG Themen zu verbessern.

Unser externes Reporting beinhaltet die relevantesten ESG bezogenen Informationen der jeweiligen Portfolien und Einzelinvestitionen.

Verantwortlichkeiten und Vergütung

Die Verantwortlichkeiten in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen sind aufgeteilt zwischen der Geschäftsführung (in Bezug auf die Berücksichtigung von ESG Themen) sowie dem Investmentkomitee (in Bezug auf

Investitionsentscheidungen). Ferner ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, Chancen wie Risiken, eine der Grundlagen für die Vergütung aller mit Investitionen betrauten Beschäftigten von Palladio Partners.

Wichtige Hinweise:

Diese Richtlinie betrifft die Aktivitäten von Palladio Partners, insbesondere jene der Palladio (Luxembourg) S.à r.l. als ein Verwalter Alternativer Investment Fonds und Finanzmarktteilnehmer sowie mutatis mutandis der Palladio Management GmbH als Finanzberater (jeweils im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 „Offenlegungsverordnung“). Die Informationen zu den Nachhaltigkeitsrisiken, den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen und der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Vergütungspolitik gemäß der Offenlegungsverordnung sind unter den jeweiligen Verlinkungen „Transparenzinformationen gem. Artikel 3,4,5 der Offenlegungsverordnung Palladio Luxembourg s. à r.l.“ und „Transparenzinformationen gem. Artikel 3,4,5 Offenlegungsverordnung Palladio Management GmbH“ offengelegt.

Diese Richtlinie stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Investmentfonds oder sonstigen von Palladio Partner beratenen oder verwalteten Finanzinstrumenten dar. Alleinige Grundlage für die Zeichnung von Fondsanteilen sind der jeweilige Gesellschaftsvertrag, das Informationsmemorandum sowie die Zeichnungsunterlagen („Fondsdokumente“) - vorausgesetzt, dass ein Vertrieb im Herkunftsstaat eines möglichen Investors rechtlich überhaupt zulässig ist. Die Fondsdokumente von bestimmten von Palladio Partners beratenen oder verwalteten Investmentfonds können spezifische individuelle Regeln und Erläuterungen zu ESG Aspekten enthalten.